Inhaltsverzeichnis

Einleitung.

I. Die slavischen Völker (A. Brückner) Seite

1. Slaven und Panslavismus 3-4

Germanisierung der Westslaven. Ertönung des Nationalgefühls bei den Südslaven. Ostslaven: Russen und Polen. Der Panslavismus im Laufe der Jahrhunderte.

2. Der Aufbau des polnischen Staates 5-25

Das Doppelreich Polen-Litauen. Die Lehnsländer der Krone. Die russische Gefahr. Polen wird Wahlreich. Liberum veto des Adels. Die Geistlichkeit. Verarmung von Bürgertum und Bauern. Mißstände in Verwaltung und Rechtspflege. Finanzen. Abnahme der Wehrkraft. Siegeszug der Reformation. Rückkehr zum Katholizismus. Literatur und Kunst, ihre Blüte und ihr Niedergang.

3. Polens letzte Könige 26-48

Polens Kulturmission. Familienpolitik König Sigismunds. Die religiöse Frage. Der Kampf um die Ostsee. Union mit Litauen. Bathorys Erfolge. Die Wasas. Polen in der Gegenreformation. Kampf mit Schweden. Bund mit Oesterreich. Der Kosakensturm. Angriff Karl Gustavs. Reformversuche. Michael und Sobieski. Regierung der Sachsen. Die Lethargie der Nation.

4. Der Zusammenbruch Polens 49-57

Poniatowski. Neue Literaturblüte und Schulreform. Aufrollung der Dissidentenfrage. Erste Teilung. Die Konstitution vom 3. Mai. Die Reformpartei und ihre Gegner. Kosciuskos Heldenkampf. Zweite und dritte Teilung. Finis Poloniae. Das neue Nationalgefühl.

5. Das alte Moskovien 58-73

Moskau und die Orthodoxie. Wasil III. und Iwan der Gestrenge. Ausbildung der zarischen Allgewalt. Das Drängen an die See. Aussterben der Ruriks. Der falsche Demetrius. Alt- und Neu-Rußland.

6. Rußlands Aufstieg zur Weltmacht 74-97

Peter der Große. Rußlands Umgestaltung. Die neue Residenz und die neue Kultur. Regierung der Deutschen. Kaiserin Elisabeth. Staatsverwaltung Katharinas II. Bildung unter Katharina II. Aeußere Politik. Die orientalische Frage. Das schwarze Meer wird russisch. Die russische Weltmacht.

II. Zeitalter Ludwigs XIV. (M. Philippson)

1. Europa nach dem Frieden 101-131

Ergebnisse des 30jährigen Krieges. Altes und neues Kolonialwesen. Hollands Blüte. Mazarins Politik. Der Pyrenäische Friede. Aufschwung der französischen Kultur. Frankreichs Weltstellung. Schweden und Polen. Deutsche Zustände: sittlicher und kultureller Tiefstand. Die Dichtung. Die Stuarts in England. Karl I. und der Konflikt mit dem Parlament. Die Revolution. Oliver Cromwell. Die englische Republik. Restauration der Monarchie. Spaniens wirtschaftlicher Ruin, seine Blüte in Kunst und Literatur. Politik und Kultur Italiens. Frankreichs Uebergewicht in Europa.

2. Die Heroenzeit Ludwigs XIV. 132-146

Anfänge Ludwigs XIV. Seine Minister. Lyonne. Louvois und die Armee. Colberts Kolonial-, Finanz- und Wirtschaftspolitik. Ludwig XIV. als Regent. Die französische Weltpolitik. Der Devolutionskrieg. Deutschlands Ohnmacht. Der holländische Krieg. Eingreifen des großen Kurfürsten und des Kaisers. Friede zu Westminster. Sieg der Brandenburger bei Fehrbellin. Friede zu Nymwegen.

3. Ludwig XIV. auf der Höhe seiner Macht 147-168

Persönlichkeit Ludwigs XIV. Versailles. Verhältnis des Königs zur Wissenschaft, Literatur und Kunst. Die gallikanische Kirche. Soziale Verhältnisse und sittlicher Verfall. Siegeszug des französischen Geistes durch Europa. Spinoza und Huygens. England unter Karl II. Newton. Spanische Kultur. Die Politik der Vergewaltigungen, die Reunionen. Die Türken vor Wien. Religionspolitik Ludwigs XIV. Aufhebung des Edikts von Nantes. Umschwung der öffentlichen Meinung in Europa.

4. Wilhelm von Oranien und Ludwig XIV. Despotismus und Freiheit . . . 169-190

Karl II. von England. Die Thronfolge. Whigs und Tories. Jakob II. Parlamentarische Opposition. Wilhelm von Oranien. Vertreibung der Stuarts. Gesetzliche Anerkennung der Volksrechte. Der englische Parlamentarismus. Die große Allianz. Zerstörung des Heidelberger Schlosses. Zusammenbruch in Frankreich. Friede von Ryswyk. Der Wendepunkt in Ludwigs Regierung. Frau von Maintenon. Auflehnung in der Literatur. Englands Aufschwung nach dem Frieden. Locke. Zustände in Deutschland. Oesterreichs Türkensiege. Der große Kurfürst. Preußen wird Königreich. Deutsche Philosophie und Kultur. König Karl XII. von Schweden. Eintritt Rußlands in das europäische Staatensystem.

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/994919662

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Seite

5. Der Niedergang des Königs Sonne 191-214

Spaniens Verfall. Ludwigs XIV. Enkel auf dem spanischen Thron. Neue Koalition gegen Ludwig XIV. Wilhelms III. Tod. Der Spanische Erbfolgekrieg. Eugen und Marlborough. Niederlagen der Franzosen bei Höchstädt, Ramillies, Turin und Malplaquet. Friedensverhandlungen. England unter Königin Anna. Thronwechsel in Oesterreich. Der Friede. Das Gleichgewicht der europäischen Mächte. Ludwig XIV†. Seine welthistorische Bedeutung. — Der nordische Krieg. Der Siegeszug Karls XII. Schlacht bei Pultawa. Rußland wird Großmacht. Regierung Friedrichs I. von Preußen. Friedrich Wilhelm I. Untergang Karls XII. Zerrüttung Schwedens und Polens.

6. Die wirtschaftliche Entwicklung 215-229

Privat- und Volkswirtschaft. Aufschwung von Handel und Verkehr: die Post. Das Merkantilsystem. Blüte Englands. Der neue Schiffstyp. Handels- und Kriegsflotten. Münzwesen und Doppelwährung. Banken und Aktiengesellschaften. Einfuhr überseeischer Produkte. Agrarreformen. Die Armee des Absolutismus. Militärtechnische Neuerungen.

7. Geisteskultur und Sitte 230-247

Bibliotheksgründungen und Presse. Moderne Pädagogik. Mittelalterliche Rückständigkeiten. Lebenshaltung und Sittenlosigkeit. Kastengeist und Zunftzwang. Polizeistaat und Knebelung des Geisteslebens. Die neue Wissenschaft. Untergrabung des Kirchenglaubens. Astronomie und Medizin. Entstehung der Oper. Theater und bildende Kunst.

III. Zeitalter Friedrichs des Großen (W. Oncken und E. Heyck)

1. Frankreichs Niedergang und Englands Aufstieg 251-262

Die Regentschaft Philipps von Orleans. Der Dreimächtebund. Alberoni. Finanzspekulationen John Laws. England unter Georg I. Die Zeit Walpoles. Die irische Frage. Karl VI. und die Pragmatische Sanktion. Der Polnische Thronfolgestreit. Oesterreichs Türkenkrieg. Tod Karls VI.

2. Preußens erste Könige 263-275

Die Verhandlungen mit Wien. Erwerbung des Königstitels und Krönung in Königsberg. Regierung des ersten Königs. Friedrich Wilhelm I. Heeresreform. Reorganisation des Offizierkorps. Verwaltungsreform. Hebung von Industrie und Landwirtschaft. Blühender Zustand der Finanzen.

3. Kronprinz Friedrich 276-287

König und Kronprinz. Friedrichs des Großen Jugend. Des Kronprinzen Neigung zu französischer und klassischer Bildung. Das englische Heiratsprojekt. Bruch mit dem Vater. Flucht. Wandlung in Friedrichs Charakter. Kronprinz Friedrich im Verwaltungsdienst und als Soldat. Heirat. Der Musenhof von Rheinsberg. Friedrichs erste Schriften. Friedrich Wilhelm I. †. Der neue König.

4. Maria Theresia und Friedrich der Große 288-311

Friedrichs Plan. Maria Theresias Bedrängnis. Ablehnung der preußischen Forderungen. Einmarsch der Preußen in Schlesien. Mollwitz. Geheimvertrag mit Frankreich. Maria Theresia und ihre Feinde. Vormarsch der Bayern. Einnahme von Prag. Offensive Friedrichs. Breslauer Friede. Fortgang des Erbfolgekrieges. Der zweite schlesische Krieg. Dresdener Friede. Politik des Grafen Kaunitz. Krieg zwischen England und Frankreich. Der Westminstervertrag. Die große Wandlung in der Stellung der Mächte. Der Dreibund Oesterreich-Frankreich-Rußland. Preußens Friedenszeit. Die neue Prozeßordnung. Erwerbung Ostfrieslands. Innere Kolonisation.

5. Der siebenjährige Krieg und seine Folgen 312-338

Französische Kultur im 18. Jahrhundert. Die englisch-französische Staatsphilosophie. Ihre Bedeutung für Nordamerika und Deutschland. Sieg des germanischen Persönlichkeitssinns. — Folgen der Stellungnahme Frankreichs im siebenjährigen Kriege. Komplott der Mächte gegen Friedrich den Großen. Besetzung von Sachsen durch Friedrich. Beitritt des Reiches und Schwedens zur Koalition. Versagen Frankreichs. 1757: Prag, Kolin, Roßbach und Leuthen. Minister Pitt in England. 1758: Zorndorf, Hochkirch. 1759: Kunersdorf. 1760: Liegnitz und Torgau. Erschöpfung Preußens. Zusammenbruch des französischen Kolonialreiches. Spanisch-französisches Bündnis. Pitts Rücktritt. Lockerung der preußisch-englischen Beziehungen. Der Umschwung des Jahres 1762. Ausscheiden Rußlands. Die letzten Schlachten. Die Friedensschlüsse 1763. Die neue Großmacht Preußen.

6. Die Aufklärung in Frankreich 339-358

Die Aufklärung und die offizielle Welt. Englische Ideen in Frankreich. Montesquieu. Voltaires Kampf gegen den Klerikalismus. Voltaire und Friedrich der Große. Rousseau. Die Enzyklopädisten. Der Materialismus und seine Auswüchse. Das physiokratische Natursystem Quesnays.

7. Der Kampf gegen den Jesuitismus 359-368

Aufklärung und Jesuitismus. Pombal in Portugal. Sieg des Laienstaates im romanischen Europa. Jansenistische Bewegung in Frankreich. Aufhebung des Jesuitenordens. Geheimbünde und Freimaurerei.

8. Politische Neugestaltungen und staatliche Reformen 369-387

Preußens Annäherung an Rußland. Erste Teilung Polens. Friedrichs des Großen Erfolge im Innern. Sein Wirtschaftssystem. Die josefinischen Reformen. Der bayrische Erbfolgestreit. Der Fürstenbund. Preußens Hegemonie in Deutschland. Tod Friedrichs II.

Seite

9. Franzosengeist und Antike, Entstehung einer deutschen Kultur 388-411

Antike Elemente in der modernen Kultur. Die Rokokozeit, ihre Sittlichkeit, Lebenskunst und Lebenslust. Gegenströmung aus England. Die neue deutsche Kultur. Die Antike und Winckelmann. Möser. Lessing. Die „Erziehung des Menschengeschlechts". Die Rückkehr zur Natur. Basedows neues Erziehungsideal. Die Idee der freien Persönlichkeit. Schiller, Herder und Kant.

10. Die Vorboten der Revolution 412-427

England unter Georg III. Krieg mit Nordamerika. Thronbesteigung Ludwigs XVI. Wiederherstellung der Parlamente. Marie Antoinette. Turgots Reformversuch. Das Ministerium Necker. Frankreichs Bund mit den Vereinigten Staaten. Finanzkrise. Die Berufung der Reichsstände.

IV. Revolution und Kaiserreich (J. von Pflugk-Harttung)

Einleitung 431-433

Die französische Revolution

1. Die Ursachen der Revolution 437-445

Frankreich unter Ludwig XV. Unsicherheit des Rechts, Mißstände in der Armee. Die unzufriedenen Stände. Die Aufklärungsliteratur. Ludwig XVI. und Marie Antoinette. Kampf mit den Parlamenten. Steigendes Defizit. Calonne und die Notabelnversammlung. Berufung der Reichsstände.

2. Die konstituierende Nationalversammlung (1789-1791) 446-461

Eröffnung der Stände. Die Nationalversammlung. Der Schwur im Ballhause. Sieg der Volksvertretung über die Krone. Sturm auf die Bastille. Bildung der Nationalgarde. Aufhebung aller Privilegien. Die Parteien. Mirabeau. Zug der Weiber nach Versailles. Uebersiedlung des Königs nach Paris. Die Klubs. Zersetzung der Armee. Neckers Demission. Die Verfassung. Maßregeln gegen die Kirche. Die Assignaten. Mirabeaus Annäherung an den König. Föderationsfest. Mirabeaus Tod. Fluchtversuch des Königs. „Gemetzel" auf dem Marsfelde. Eid des Königs auf die Verfassung.

3. Die gesetzgebende Nationalversammlung (1791—1792) 462-469

Girondisten und Enragés. Die Parteiführer. Das girondistische Ministerium. Sturm des Pöbels auf die Tuilerien. Katastrophe Lafayettes. Danton, Robespierre und Marat. Die Septembermorde.

4. Der Konvent (1792—1795) 470-492

Anfänge bis zum Sturze der Gironde. Konventwahlen und Erklärung der Republik. Anklage gegen den König. Prozeß und Hinrichtung Ludwigs XVI. Der Ausschuß für die „öffentliche Wohlfahrt". Frankreich in den Händen der Jakobiner. Erhebung der Vendée. Verhaftung der Girondisten.

Die Herrschaft des Schreckens. Der Sicherheitsausschuß. Wachsender Einfluß Robespierres. Niederwerfung von Toulon und Lyon. Krieg in der Vendée. Maßregeln gegen die Emigranten und Priester. Hinrichtung der Königin und der Girondisten. Untergang der Hébertisten und Dantonisten. Robespierre der Gebieter Frankreichs. Höhepunkt der Schreckensherrschaft. Sturz Robespierres.

Die letzte Zeit des Konvents. Macht der öffentlichen Meinung. Umschwung in der Gesellschaft. Uebergewicht der Gemäßigten. Friede mit der Vendée. Angriffe auf die Jakobiner. Tod des Dauphin. Royalistische Umtriebe. Die Direktorialverfassung. Der 13. Vendemiaire und General Bonaparte.

5. Der Krieg mit dem Auslande (1792-1795) 492-507

Der Festlandskrieg. Europa beim Ausbruch der Revolution. Konvention zu Pillnitz. Treiben der Emigranten. Kriegserklärung Frankreichs an Oesterreich. Die Armeen der kriegführenden Staaten. Kanonade von Valmy. Rückzug der Verbündeten. Besetzung der Rheinlinie und Belgiens durch die Franzosen. Rettung Frankreichs durch die Uneinigkeit der Mächte. Reorganisation der Armee durch den Wohlfahrtsausschuß. Carnots nationale Massenarmee. Die neue Tirailleurtaktik. Eroberung Belgiens durch Jourdan und Hollands durch Pichegru. Der Baseler Friede. Ausscheiden Preußens aus der Koalition.

Der Seekrieg. Kriegserklärung an England. Erfolge der Engländer. Das französische Kapersystem. Anarchie in den Kolonien. Bonaparte in Italien. Hoches Unternehmen gegen England. Plünderung der Holländer und Spanier durch England. Bonapartes Pläne gegen England.

6. Das Direktorium (1795-1799) 507-516

Die Verfassung vom Jahre III. Die Thermidorianer und das Land. Die Direktoren. Beendigung des Bürgerkrieges. Die Raubkriege des Direktoriums. Finanznot. Vorgehen des Direktoriums gegen Priester und Emigranten. Staatsstreich vom 18. Fructidor. Angriffe auf das Christentum. Frankreichs Elend unter dem Direktorium. Drohendes Uebergewicht der Jakobiner. Landung Bonapartes. Der 19. Brumaire. Die Konsularverfassung.

7. Die Teilungen Polens (1788-1797) 516-521

Polnische Zustände. Versuch einer Reform. Haltung der Mächte. Die Konvention von Targowitz. Die zweite Teilung. Erhebung Polens. Feldzug der Preußen. Kosciusko und Suworoff. Die dritte Teilung.

8. Der Krieg mit Oesterreich und das Emporkommen Bonapartes (1795-1797) 521-530

Krieg in Deutschland 1796. Krieg in Italien. Bonapartes Jugend. Bonaparte in Italien. Die ersten Siege. Lodi. Der Kampf um Mantua. Friede mit dem Papst. Marsch auf Wien. Vergewaltigung von Venedig. Die neuen Staaten in Italien. Friede von Campoformio.

Seite

9. Aegypten (1798-1801) 530-533

Bonaparte und England. Fahrt nach Aegypten. Schlacht bei Abukir. Kampf mit den Mamelucken. Zug nach Syrien. Die ägyptische Episode im Leben Napoleons. Ausgang des Abenteuers.

10. Die zweite Koalition (1798-1799) 533-537

Gewalttaten des Direktoriums. Der Rastatter Kongreß und die neue Koalition. Besetzung von Rom, Neapel und Piemont. Der Rastatter Gesandtenmord. Suworoffs Siege in Italien. Zerwürfnisse in der Koalition. Rückzug Suworoffs. Italien unter Oesterreichs Herrschaft.

Das Konsulat und das Kaiserreich

Das Konsulat

11. Innere Politik 541-546

Die Konsularverfassung. Umgestaltung der Verwaltung. Das Konkordat. Aufzeichnung des Rechts. Umschwung im gesellschaftlichen Leben. Verschwörungen. Napoleon I. Kaiser der Franzosen.

12. Aeußere Politik 546-551

Marengo und Hohenlinden. Friede von Luneville. Ermordung Pauls I. Friede zu Amiens. Der Reichsdeputationshauptschluß 1803. Ende des mittelalterlichen Deutschlands. Neuer Krieg mit England.

Das Kaiserreich

13. Entwicklung Frankreichs im Inneren 551-561

Der Kaiser und die Armee. Finanzen. Die Bauten der Kaiserzeit. Materielle Entwicklung. Die Krise von 1810. Die kaiserliche Universität. Erziehungswesen und Zensur. Opposition in der Literatur: Chateaubriand, Frau von Staël. Kultur des Empire. Napoleons Heirat mit Marie Luise. Der Niedergang.

14. Der Krieg mit England und die dritte Koalition (1803-1805) 562-570

Napoleons Kriegsplan und Landungsprojekt. Schlacht bei Trafalgar. Politik der Kontinentalmächte. Die dritte Koalition. Ulm und Austerlitz. Friede von Preßburg. Die Haltung Preußens.

15. Der Krieg mit Preußen und Rußland (1806-1807) 570-578

Europa unter der Zwingherrschaft. Der Rheinbund. Bruch mit Preußen. Die Preußische Armee von 1806. Jena und Auerstädt. Zusammenbruch des Staates Friedrichs des Großen. Eingreifen Rußlands. Preußisch-Eylau. Katastrophe der Russen bei Friedland. Tilsit. Die beiden Herren der Welt.

16. Napoleon auf der Höhe 578-582

Napoleon nach dem Frieden. Der Anschlag auf Spanien. Zar Alexander. Der Erfurter Kongreß.

17. Preußen und die Rheinbundstaaten 583-588

Das napoleonische Deutschland. Preußens Leidenszeit. Die Stein-Hardenbergschen Reformen. Umwandlung der Armee durch Scharnhorst.

18. Das deutsche Geistesleben 588-597

Entwicklung der Einzelpersönlichkeit. Sturm und Drang. Klopstock, Lessing, Herder. Weimar, das moderne Florenz. Goethe und Schiller. Reaktion des Volksempfindens gegen den Klassizismus: Die Romantik. Musik und bildende Kunst. Umwälzung in der Geschichtswissenschaft. Wolff, Möser, Johannes Müller, Niebuhr, Savigny. Die politische Freiheitsliteratur. Die neue Auffassung vom Staat.

19. Der Seekrieg und das Kontinentalsystem (1806-1815) 597-602

Englands Seeherrschaft. Die Kontinentalsperre. Napoleons Gewaltmaßregeln gegen England. Verluste der Kämpfenden. Rücktritt Rußlands vom Kontinentalsystem.

20. Der Krieg mit Oesterreich 1809 602-606

Wandlung Oesterreichs. Aspern und Wagram. Kampf der Tiroler. Der Schönbrunner Friede.

21. Der Krieg in Spanien (1808-1814) 606-613

Der nationale Widerstand. Landung der Engländer. Napoleon in Spanien. Belagerung von Saragossa. Wellington. Torres Vedras. Einnahme von Madrid. Verdrängung der Franzosen.

22. Der Russische Feldzug 1812 613-618

Bruch zwischen Rußland und Frankreich. Marsch der großen Armee. Die Riesenschlacht bei Borodino. Brand von Moskau. Rückzug. Der Uebergang über die Beresina. Untergang der Armee Napoleons.

23. Die Befreiungskriege (1813-1814) 619-630

Neue Rüstungen Napoleons. Konvention von Tauroggen. Der Frühjahrsfeldzug. Blücher an der Katzbach. Großbeeren und Kulm. Dennewitz. Die Völkerschlacht bei Leipzig. Napoleons Rückzug. 1814. Napoleons letztes Ringen. Einnahme von Paris. Abdankung des Kaisers.

24. Die hundert Tage (1814-1815) 631-638

Der Wiener Kongreß. Mißgriffe Ludwigs XVIII. Rückkehr Napoleons. Ligny und Quatrebras. Entscheidung bei Belle-Alliance. Zweiter Sturz Napoleons. St. Helena.

25. Napoleon Bonaparte 638-643

Napoleon als Mensch, Herrscher und Feldherr. Sein Aufstieg und sein Fall.

Zeittafel. Register.